

Soziale Ungleichheiten und Sozialpolitik

Kurzbeschreibung

Das Modul führt ein in verschiedene Gesellschaftstypen und deren Auswirkungen auf Inklusion und Exklusion sowie in den jeweiligen Erklärungsansatz für das Zustandekommen von sozialer Ungleichheit. Ein Schwerpunkt wird auf die aktuelle Einschätzung der gesellschaftlichen und sozialpolitischen Situation und der Stratifikation in der Schweiz gelegt. Dabei werden Möglichkeiten von sozialem Wandel sowie dessen Mitgestaltung aus gemeindegemäßigter und sozialpolitischer Sicht beleuchtet.

Lernziele / zu erreichende Kompetenzen

Nach der Mitarbeit in diesem Modul können die Studierenden:

- historische Entwicklungslinien, aktuelle gesellschaftliche Konzepte und Trends sowie wichtige Merkmale der aktuellen sozialen und sozialpolitischen Struktur in der Schweiz benennen und Ansätze sozialer Ungleichheit mit allfällig verbundenen Zielkonflikten erklären. (Fachkompetenz Stufe 3)
- Ansatzpunkte wahrnehmen und methodische Instrumente anwenden, um gesellschaftliche und sozialpolitische Trends zu erkennen und sozialen Wandel mitzugestalten. (Methodenkompetenz Stufe 3)
- die eigene soziale Biografie und sozialpolitische Haltung mit Blick auf die soziale Schichtung und Mobilität reflektiert und kritisch einschätzen. (Selbst- und Sozialkompetenz Stufe 4)
- soziale Interessenkonflikte in ihrem sozialen Umfeld wahrnehmen und konstruktiv, politisch aktiv und reflektiert bezüglich der eigenen Rolle damit umgehen. (Selbst- und Sozialkompetenz, Stufe 4)

Zeitpunkt und Umfang

4. Jahr, 3.Quartal: 15 Lektionen und 15 Stunden Selbststudium.

Qualifikation

Note.